



**August und September im Juni! Kann man sich denn auf gar nichts mehr verlassen?
Bericht von der botanischen Exkursion nach Krk vom 14. bis 17. Juni 2007**

von Renate Höllriegl

**Trockene Wiesen, spitze Steine
und Lebenskünstler ...**

Ohne Stopp geht es durch von Graz bis zum Blick auf die Kvarner Bucht (nix da mit Kaffee oder Beine vertreten). In der Fischerbucht bei Vos öffnen sich dann doch die Türen.

Duftender Salbei empfängt uns, Stech-Wacholder und Christusdorn, Weißfilziger Andorn, Kretischer Ziest, Stacheliges Kammgras, Disteln und viele andere. Nur stachelige, behaarte, dünnhäutige, aber auch „dickliche“ Hungerkünstler sowie unverwüsthliche steinschlag-, salz- und brandungserprobte Kämpfernaturen halten hier in den Trockenrasen und Lücken zwischen scharfkantigem Karstgeröll die Stellung; vier Tage lang werden wir ihnen immer wieder begegnen. Als Draufgabe gibt es Schmetterlinge und Mistkäfer – pardon: Skarabeen –, Schlangen und Skorpione bleiben verborgen.

Sandalen erweisen sich als eher ungeeignet, die kühlenden Fluten locken, doch wir wollen botanisieren, Berge erklimmen, am Boden dahinrobben und fotografieren.



Felstriften auf der Halbinsel südlich der Brücke (Krčki Most) zum Festland.

Ebenfalls eher genügsame Fels- und Mauerbewohner, wie den seltenen Venusnabel, das Zymbelkraut sowie die weiße Rote Spornblume, finden wir bei einem Spaziergang entlang der malerischen Felspromenade in die an kulturhistorischen Schätzen reiche Altstadt von Krk.

Angesichts des „unverschämt“ reichhaltigen Büfettis hören dann zumindest die 26 Istrien-Begeisterten auf zu darben, wir genießen und erholen uns von den Strapazen des Anreisetages. Einige planen, die Völlerei durch sportliches Plantschen frühmorgens zu egalisieren – andere können nur davon träumen.



Spanische Golddistel
Scolymus hispanicus



Illyrische Mauermiere
Paronychia kapela



Gitter-Strandflieder
Limonium cancellatum

Verblüht oder „verduftet“, Trockenheit und „scho wieda Stana ...“

Auf zur Liburnischen Junkerlilie heißt es zu früher Morgenstund‘ – und da steht sie dann, reduziert auf ein einziges knospendes Exemplar; und rundherum: Gelbe Junkerlilie, Pfriemenginster und Konsorten im August-Aspekt – bereits mit Früchten; dafür stehen die duftende Brennende Waldrebe, die Eibischblättrige Winde und auch das Goldbartgras in voller Blüte, zudem finden wir reichlich Fossilien.

Durch Schwarzföhrenwälder, über trockene, raschelnde Federgrassteppen und pastellfarbenen Fels mit Illyrischer Mauermiere, Istrischer Flocken- und Glockenblume ziehen wir über der Bucht von Baška entlang endloser Steinmauern über Berg und Tal, über abgenaschte, steinige Weiden, die einst grün waren, mit vom Vieh verschmähten Disteln. Der Wind beraubt uns unserer Kopfbedeckungen, aber die Sonne meint es gut mit uns und hält sich zeitweise bedeckt. Durch Hopfenbuchenbestände führt der Pfad talwärts zur Schwarzen Maulbeere und weiter geht es – teilweise ziemlich angeferkelt – zum reinigenden Bad im Meer.

Ein kurzer Stopp im Baška-Tal: einige Orchideen blühen noch, die meisten fruchten bereits.

Und abends dann: The same procedure as every evening ... – aber morgen früh wird geschwommen!



Herpetologin (Bildmitte!) in Aktion: einige Lurche und Kriechtiere gesichtet.



Felsen-Flockenblume
Centaurea rupestris



Saftiger „Maulbeer“
„*Ursus morus* var. *suciplusus*“

Feuchgebiete, ein Schluckerl Žlahtina und ... Überraschung!

Der Schilfgürtel des Castelmuschio-Sees will uns nicht mehr loslassen, denn zwischen Schneidender Binse, Zungen-Hahnenfuß und Froschlöffel gibt es auch Orchideen – aber welche? Am Ponikve-See ebenfalls ... außerdem noch schlammige, überflutete, trockene, ruderales und andere Lebensräume, aber keine nach uns lechzenden Blutegel, und das drohende Gewitter verflüchtigt sich auch. Ja, wenn Engerln reisen...

In der Stadt Vrbnik verblüffen Klebriger Alant und Pyramiden-Glockenblume durch voreilige Blüte. Über glänzendes Steinpflaster und durch enge Gässchen mit zauberhaftem Blumenschmuck streben wir dann einem Gläschen Žlahtina zu. Und dann auch noch die Liburnische Junkerlilie ...



Überflutung am Ponikve-See mit Naternzungenblättrigem Hahnenfuß.



Die Liburnische Junkerlilie/*Asphodeline liburnica*, die Heiße-sehnte ...

Salziger Boden, Höhlenflair, Azurblau und einsame Buchten ...

In der Saline-Bucht lernen wir Halophytenfluren kennen, mit Pflanzen, die es etwas würziger mögen und dadurch dem Konkurrenzdruck anderer entgehen; gesehen haben wir u. a. den Schmalblättrigen Strandflieder und die Keilmelde, aber auch das zarte Gebilde einer gestrandeten Schirmalge (Acetabularia).

Eine kurze Abkühlung in der zauberhaften, wenn auch leider etwas geplünderten Perlenhöhle (Spilja Biserujka) sollte uns wohl fit machen für die kleine „Rallye“ entlang der Küste von Malinska nach Njivice mit traumhafter Aussicht und schönen Badeplätzen – damit uns der Abschied ja recht schwer fällt!

Dennoch, wir bedanken uns bei Walter und Ulli Starmühler ganz, ganz herzlich für alles, wir freuen uns auf die Nachbesprechung am 24. September (siehe auch Veranstaltungskalender) und ... auf die nächste Exkursion!

Alle Fotos: R. Höllriegl



Halophytenfluren, Lebensräume mit extremen Bedingungen.



Stille, kleine Buchten laden zum Verweilen, aber ...



Unsere Veranstaltungen Juli–September 2007

11.7., 15:00 Uhr, **Renate HÖLLRIEGL: Farbe, Form und Funktion. Geniale Konstruktionen im Blütenbau.** Themenführung durch die botanische Ausstellung, Raubergasse 10, 2. Stock.

16.–20.7., **Kurt ZERNIG, Renate HÖLLRIEGL: Kartierungsexkursion Farn- und Blütenpflanzen rund um den Grimming.** Anmeldung erforderlich!
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Schloss Trautenfels.

30.7.–1.8., **Alfred ARON, Harald KAHR: Pilz-Kartierungsexkursion im Gebiet der Niederen Tauern.** Anmeldung erforderlich!

8.8., 15:00 Uhr, **Alfred ARON: Pilze, formenreich und allgegenwärtig.** Themenführung durch die botanische Ausstellung, Raubergasse 10, 2. Stock.

9.8., **Kurt ZERNIG: Exkursion zur Becherglocke am Nordhang des Plabutsch.**
Treffpunkt: 14:00 Uhr, Graz-Gösting Schlossplatz, Endstation Linie 40.

5.9., 15:00 Uhr, **Kurt ZERNIG: Der Sinn des Sammelns. Das Herbarium, ein naturkundliches Archiv.** Themenführung durch die botanische Ausstellung, Raubergasse 10, 2. Stock.

8.9., **Alfred ARON, Harald KAHR, Josef FLACK: Pilzkundliche Wanderungen.**
Treffpunkt: 9:00 Uhr Schloss Trautenfels.

19.9., 19:00 Uhr, **Dieter ZSCHUMMEL: Im Land der Kaiserkrone und Dionysien, im iranischen Hochland.** Ort: Raubergasse 10, Stucksaal.

20.9., 19:00 Uhr, **Dieter ZSCHUMMEL: Im Land des Blauen Mohns, Gebirgsflora der chinesischen Provinzen Yunnan, Sichuan und Südost-Tibet.** Ort: Raubergasse 10, Stucksaal.

24.9., 18:00 Uhr, **Walter STARMÜHLER u. a.: Nachbesprechung zur botanischen Exkursion nach Krk vom 14.–17. Juni 2007.** Ort: Raubergasse 10, 2. Stock.

3.10., 15:00 Uhr, **Renate HÖLLRIEGL: Farbe, Form und Funktion. Geniale Konstruktionen im Blütenbau.** Themenführung durch die botanische Ausstellung, Raubergasse 10, 2. Stock.

Das Team der Botanik

Mag. Kurt **Zernig**
kurt.zernig@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9751

Dr. Alfred **Aron**
alfred.aron@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9752
Mobil: 0664/8017-9752

Renate **Höllriegl**
renate.hoellriegl@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9755

Christine **Pichler**
christine.pichler@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9750

Gerhard **Bruckman**
gerhard.bruckman@museum-joanneum.at
Tel.: ++43/+316/8017-9753

Peter **Deutschmeister**,
Josef **Forstner**, Alfred **Klug**
Renate **Meißl** und
Dr. Maria **Rupp**

FAX: ++43/+316/8017-9670

Homepage:
www.museum-joanneum.at/botanik